

Schulische Tagesbetreuung

Konzept der schulischen Tagesbetreuung
an der NMS 2 Klagenfurt - Waidmannsdorf

DIR. WALTER KOPAUNIK
SCHULLEITER NMS 2 KLAGENFURT

Einleitender Kommentar

Die Ganztagschule mit getrennter Abfolge an der NMS 2 Klagenfurt – Waidmannsdorf geht mit dem Schuljahr 2014/15 in eine neue Ära, denn der Freizeitbereich wurde mit großem Aufwand auf neue Beine gestellt und es wurden auch räumliche Adaptionen im inneren Bereich der Schule vorgenommen. Der pädagogische Ansatz, dass die Schule auch Lebensraum ist, wird zum „Leitstern“ der Tagesbetreuung an unserer Schule. Demnach wird an der NMS 2 nicht nur gelernt, sondern auch gelebt: Spaß, Spiel, Freizeit, und Einnahme von Mahlzeiten gehören zum Alltag dazu.

Der Ausgangspunkt der Umgestaltung war, den Kindern am Nachmittag ein angenehmes Umfeld zu bieten, das einerseits eine gute und erfolgreiche Lernarbeit ermöglicht aber andererseits auch Raum für Freizeitaktivitäten, Spiel und Spaß zulässt.

Durch die gegebene finanzielle Unterstützung des Bundes konnte der Schulhof so umgestaltet werden, dass Bewegungs – und Spielräume, aber auch Ruheinseln geschaffen wurden. Im Schulhaus selbst wurde ein offener Leseraum eingerichtet und der Lern- und Aufenthaltsbereich völlig neu gestaltet.

Es ist uns erstmals möglich, den Kindern ein umfassendes und abwechslungsreiches Freizeitangebot anzubieten.

Das Mittagessen wird ab dem Schuljahr 2014/15 auch erstmalig in der Schule ausgegeben. Die notwendigen Adaptionen dafür wurden auch mit dem Unterstützungsgeld des Bundes umgesetzt. Sie gewährleisten jetzt eine reibungslose und stressfreie Ausgabe und Einnahme des Mittagessens.

Dies war in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen, da die Kinder bei jeder Witterung in eine Kantine gebracht werden mussten.

Der Freizeitbereich und die Mittagessenausgabe in der Schule wird vom **Hilfswerk Kärnten** in Absprache mit der Schulleitung organisiert und betreut.

Die Lernstunden der KollegInnen am Nachmittag schaffen die Möglichkeit die Kinder individuell zu unterstützen, an eventuellen Lernschwächen zu arbeiten und Defizite zu kompensieren. Daneben soll begabten und talentierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, ihre Stärken zu forcieren und individuellen Interessen nachzugehen.

Das vorliegende Konzept fasst die Rahmenbedingungen der schulischen Tagesbetreuung an der NMS 2 Klagenfurt – Waidmannsdorf zusammen. Es bietet einen Einblick in die zeitliche Struktur und den Ablauf, beschreibt die Aufgaben des Betreuungspersonals und die Angebote für Schülerinnen und Schüler.

Geplante Feedbackgespräche mit den Betreuern des Hilfswerkes Kärnten sollen eine hohe Qualität der schulischen Tagesbetreuung gewährleisten.

Elterninformation zu Beginn des Schuljahres

Die Eltern werden zu Beginn des Schuljahres mit einem Elternbrief über die Gegebenheiten der schulischen Tagesbetreuung informiert. Es wird Ihnen mitgeteilt, dass

- der Betreiber der schulischen Tagesbetreuung die Abteilung Schulen der Stadt Klagenfurt ist und dass der Schulleiter für die Betreuung verantwortlich ist.
- die schulische Tagesbetreuung eine Form der **Ganztagschule mit getrennter Abfolge** ist, und dass bei Anmeldung **Schulpflicht bis 16:00 Uhr** besteht.
Schulpflicht bis 16:00 Uhr bedeutet, dass auch die Nachmittagseinheiten als Schulzeit gelten und bei einem Fernbleiben am Nachmittag, eine **mündliche oder schriftliche Benachrichtigung mit Angabe des Grundes**, beim Klassenvorstand oder dem Schulleiter erfolgen muss.
- der Freizeitbereich und die Mittagessenausgabe in der Schule vom **Hilfswerk Kärnten** in Absprache mit der Schulleitung organisiert und betreut wird. Die Kontaktdaten der Leiterin der Freizeitbetreuung werden bekanntgegeben.
- für die Freizeitbetreuung ein Konzept besteht, das auf der Homepage der Schule einzusehen ist.
- die **gegenstandsbezogene Lernzeit von 14:15 Uhr – 15:05 Uhr** von Lehrerinnen und Lehrer der NMS 2 gehalten wird und dass genaue Informationen dazu bei den Klassenforen gegeben werden.
- sie die Möglichkeit haben, Ihr Kind von **1 bis zu 5 Tagen** zur Tagesbetreuung anzumelden.
- die Anmeldung für die **Dauer des Schuljahres 2014/15, vom 8.9.2014 – 10.07.2015** gilt.
- die schulische Tagesbetreuung bis **16:00 Uhr** dauert.

Räumliche Gegebenheiten

Folgend angeführte räumliche Ressourcen stehen der schulischen Tagesbetreuung zur Verfügung und gewährleisten eine optimale Umsetzung des Konzeptes der Freizeitbetreuung.

Im Schulpark:

- 1 Niederseilklettergarten
- 2 Tischtennistische
- 1 Slackline
- 1 Nestschaukel
- Ruhezone mit Sitzbänken und Beschattung
-

Am Sportplatz:

- Hartplatz für Ballspiele
- Sprunggrube für Weitspringen
- 60m Laufbahn
- Ein Rasenfußballplatz

Im Schulhaus:

Turnsaalbereich:

- 3 – fach Turnhalle
- Fitnessraum
- Boulderbereich in der Kletterarena

Parterre der Schule:

- 1 Aufenthaltsraum, der auch zum Mittagessen benutzt wird
- 1 Kantinenraum für die Ausgabe des Mittagessens
- 1 freier Leseraum, mit Zeitschriften und Büchern
- 1 Bibliothek

Kellerbereich

- **1 Aufenthaltsraum** mit Spielbereich und Ruhezone. Dieser Bereich ist auch mit Tablets ausgestattet, die mit Lernspielen bestückt sind.

2. + 3. Stock

- 2 Informatikräume mit je 15 PCs und Internetzugang

Zeitliche Struktur der schulischen Tagesbetreuung in vier Phasen

1. Phase: Start der täglichen Betreuung ab 12:00 Uhr

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler beginnt **um 12:00 Uhr**, denn ab diesem Zeitpunkt befinden sich die Betreuer des Hilfswerks Kärnten in der Schule und übernehmen die Kinder, die bereits früher Unterrichtschluss haben.

Die Schüler haben bis zum Mittagessen die Möglichkeit sich im offenen Leseraum zu erholen, zu plaudern, Sozialkontakte zu knüpfen oder sich im Schulpark an den dortigen Geräten zu ertüchtigen.

2. Phase: Mittagessen um 13:15 Uhr

Das Mittagessen wird um **13:15 Uhr** von den Betreuern des Hilfswerkes Kärnten ausgegeben.

Nach dem Essen, das ungefähr 30 Minuten dauert, haben die Kinder bis **14:15 Uhr** die Möglichkeit sich im Schulhof zu bewegen und sich im Ruheraum in der Schule oder im Freien zu erholen. Sollten in dieser Zeit Kinder noch Unterricht haben, so haben diese die Möglichkeit das Essen später zu sich zu nehmen.

Das Mittagessen in der Schule ist häufig die einzige warme Hauptmahlzeit für die Kinder, es **strukturiert** aber auch **den Tagesablauf** und erfüllt viele **soziale Funktionen**:

Die Kinder helfen beim Tischdecken, Abräumen, Speisen austeilen. Kinder lernen selbstständig zu arbeiten und Pflichten zu übernehmen. Gemeinsame Mahlzeiten erfordern Rücksichtnahme auf andere und die Einhaltung von Regeln (z.B. Tischmanieren).

Das Mittagessen ist ein auch wichtiger sozialer Treffpunkt.

Man geht nicht nur zu Tisch um zu essen, sondern auch um Ereignisse zu besprechen, zu plaudern, Pläne zu schmieden, Informationen auszutauschen und Spaß zu haben. In der Gemeinschaft schmeckt es besser. Auch die Betreuungspersonen essen mit den Kindern und bauen dadurch Sozialkontakt auf.

Die Eltern können bei der Auswahl des Essens mitentscheiden, denn am Donnerstag der laufenden Woche wird der 2-gängige Menüplan den Kindern ausgegeben und am Freitag wieder eingesammelt. Selbstverständlich werden bei der Menügestaltung auch religiöse Gegebenheiten berücksichtigt.

3. Phase: Gegenstandsbezogene Lernzeit von 14:15 Uhr – 15:05 Uhr

In der gegenstandsbezogenen Lernzeit versuchen die FachlehrerInnen individuell auf die SchülerInnen und Schüler einzugehen und sie zu unterstützen. Lerninhalte vom Vormittagsunterricht werden geübt und gefestigt. Es wird versucht Lerndefizite zu verringern, Sachverhalte nochmals zu erklären aber auch Zusatzaufgaben für Lernstarke anzubieten. Die Stärken und Schwächen der Schülerinnen sind aus dem Vormittagsunterricht bekannt und können von den FachlehreInnen gezielt berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird aber durch ständige Besprechungen für den notwendigen Kommunikationsfluss zwischen Vormittag und Nachmittag gesorgt.

4. Phase: Freizeitgestaltung ab 15:05

Die Freizeitgestaltung orientiert sich an einem bestimmten Wochenkonzept, das die Leiterin der Freizeitbetreuung wöchentlich mit dem Schulleiter bespricht.

Es ist auch angedacht, das ganze Nachmittage für Kurse organisiert werden können. Die individuelle Lernzeit verschiebt sich in diesem Fall an einen anderen Tag.

Die Freizeitbetreuung wird verschiedene Schwerpunkte anbieten, die immer auf die zur Betreuung angemeldeten Kinder abgestimmt werden. Dabei sind auch Kooperationen mit außerschulischen Institutionen angedacht. Insbesondere wird darauf geachtet werden, dass Sportmittelschülern abwechslungsreiche sportliche Aktivitäten angeboten werden. Die sportliche Infrastruktur der Schule mit Fitnessraum und Kletterhalle soll mit einbezogen werden.

Auf die Förderung der sozialen Kompetenz soll besonders geachtet werden. Durch soziale Kontakte zu Altersgleichen können Regelbewusstsein und Praktiken sozialen Verhaltens entwickelt werden. Betreuungspersonen werden in dieser Situation als Berater und Vorbild wahrgenommen, indem sie Respekt, Toleranz, Wertschätzung und gewaltfreie Konfliktlösung an die betreuenden Kinder weitergeben.

Nicht unwesentlich bei der Akzeptanz des Freizeitangebots ist die Vorbildfunktion der Betreuungspersonen. Die Betreuungspersonen werden angehalten an Spielen und angebotenen Schwerpunkten teilzunehmen um damit Interesse und Vergnügen zu signalisieren. Sie motivieren dadurch viele Kinder und Jugendliche zum Mitmachen.

Von Seiten der Schulleitung werden alle Möglichkeiten zur Nutzung der schulischen Infrastruktur ermöglicht:

- Zugang zur Schulbibliothek
- Zugang zu den Informatikräumen um Recherchen durchzuführen, Lernspiele durchzuführen oder Online – Hausübungen zu machen.
- Zugang zu allen sportlichen Bereichen der Schule
-

Geplante Themenbereiche in der Freizeitgestaltung für das Schuljahr 2014/15

I. Themenbereich HERBST / September, Oktober, November

Pädagogische Arbeit & Ziele

- Gemeinsame **Kennenlernspiele** im Turnsaal.
- **Logo gestalten**
Ein Logo für die neue Nachmittagsbetreuung wird gestaltet, Jury, -Gruppendynamik.
- **Verhaltensvereinbarungen**
Gemeinsam werden Regeln gefunden und vereinbart. Wie gehen wir miteinander um, was ist uns wichtig, was für Konsequenzen soll es geben.
- **Stempelpass**
- **Gruppenraum Gestaltung**
Wir verschönern unsere Räumlichkeiten, Bilder, Fotos, Geburtstagskalender.
- **Herbstdekoration**
Arbeiten mit Naturmaterialien, Blättern, Steinen.

- **Bocciaolympiade**
Eigene Bocciaugeln werden aus Luftballons und Reis gebastelt- großes Bocciaturnier im Turnsaal mit kleinem Preis.
- **Halloween**
Woher kommt der Brauch? Ein Plakat wird gestaltet, ein Kürbiskopf wird geschnitzt, gruselige Pop Cakes gemacht, Deko gestalten, Maskenbasteln und schminken.
Fest am 31.10.14.
- **Sport**
Großer Stationenbetrieb mit Parcourlauf im Turnsaal, Hindernislauf und Gleichgewicht.
- **Weihnachtsdekoration**
Umgestalten der Gruppenräumlichkeiten.
- **Adventszeit**
Adventkränze und Adventskalender für Familien basteln.

II. Themenbereich WINTER / Dezember, Jänner, Februar

Pädagogische Arbeit & Ziele

- **Weihnachtszeit**
Adventkalender aufhängen.
- **Plakatprojekt-**
Weihnachten in anderen Kulturen.
- **Einladung eines Perchtenvereins**
- **Masken** aus Pappmache basteln.
- **Seife** veredeln.
- **Heilige Barbara**
Barbarazweige werden gesucht und eingefrischt. Je nach Gegend und Brauchtum werden Kirsch-, Apfel-, Birke-, Haselnuss-, Rosskastanien-, Pflaumen-, Holunder-, Rotdorn- oder Forsythienzweige verwendet.
- **Nikolofeier (06.12.2014)**
Sammelkrampus backen.
- **Gruppenraum Gestaltung**
Der Gruppenraum wird mit unseren Bastelarbeiten verziert.
- **Sterne** aus Alufolie basteln.
- **Schwebende Geschenke** basteln.
- **Schneemannköpfchen** basteln.
- **Ausflug** in die Eishalle.
- **Ausflug** zum Christkindlmarkt.
- **Spiele zum Thema Gruppendynamik**
Luftballon Spiel, Wäscheklammernspiel etc.
- **Geometrische Figuren** mit Seil legen.
- **Vetrauensübungen** mit dem Seil etc.
- **Fasching (13.02.2015)**
Erneuerung der Dekoration im Aufenthaltsraum
- **Faschingsparty mit Krapfen**
- **Paperwork**
z.B.: Propeller aus Stück Papier.
- **Kletterhalle**
Bouldern in der Kletterhalle Waidmannsdorf, wie greife ich richtig, wie stehe ich richtig an

der Wand.

III. Themenbereich FRÜHLING / März, April, Mai

Pädagogische Arbeit & Ziele

- **Spiele zum Thema motorische Grundfertigkeiten:**
Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit werden spielerisch geschult; Laufspiele, Sprung- und Wurfübungen, Prellball, Mattenlauf.
- **Ostern:**
„Chicken Cookies“, Eier anmalen, Schnitzeljagd im Schulgarten, Raumdeko
- **Muttertag (10.05.2014):**
Töpfe mit Fimo verzieren, Wiesenspaziergang, Wildblumen für Muttertags Blumenstrauß sammeln .
- **Parcour mit Peter**
Übungsleiter Peter bringt den älteren Kindern den Trendsport „Parcour“ nahe.
- **Ausflug**
Flughafenführung (3€ pro Kind) der Flughafen Klagenfurt hinter den Kulissen inklusive gesunder Jause in der Sky Lounge.
- **Kreuzbergl- und Europapark Besuche**
- **Gartenprojekt:**
Unsere neuen Hochbeete werden gemeinsam von uns bepflanzt; das Holzhaus wird aufgebaut und von uns dekoriert.
- **Zirkusschule:**
Wir lernen zu jonglieren und kleine akrobatische Übungen zu machen.

IV. Themenbereich SOMMER / Mai, Juni

Pädagogische Arbeit & Ziele

- **Outdoor Spiele im Schulgarten:**
„Österreich Rundfahrt, „Catch the flag“, Kids Trial“.
- **Breakdance workshop mit Edin**
- Steigerung des Körper- und Selbstwertgefühls, eigene Choreographie wird erarbeitet.
- **Ferienplanung Plakatprojekt**
Wwie verbringe ich meine Ferien?
- **Spielermatch** gegen NMS Viktring
- **Menschenrechte Workshop**
- **Film Projekt**
Gestaltung eines „stop motions“ Films mit selbstgebastelten Figuren und Kulissen und selbstgeschriebener Story.
- **Saft-Projekt**
Für das nächste Schuljahr machen wir gemeinsam unseren eigenen Hollunderblütensaft.